

**An- bzw. einmalige Umbauanleitung
der AS 12B-Anbaugeräte am AS 150e
mit Kat IV-Schnellwechsellvorrichtung**

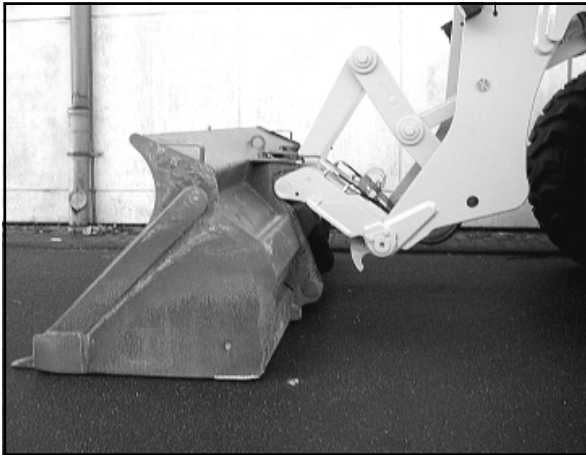


Bild 1



Bild 2

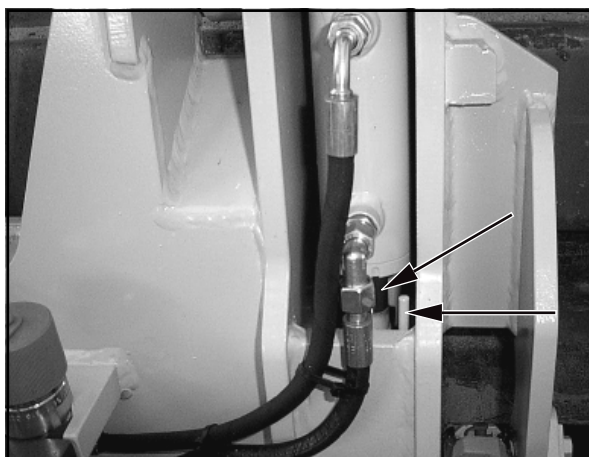


Bild 3

1 An- bzw. Umbauanleitung

1.1 An- und Abbau von Anbaugeräten vom AS 12B an den Schwenklader AS 150e

1.1.1 Standardschaufel

Anbau

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechsellvorrichtung abkippen.
- (2) Gerät an Schaufel heranfahren (Bild 1).
- (3) Kippschalter "Freigabe Schnellwechsellvorrichtung" (4-8/8) entriegeln und betätigen (unten).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Entriegelungsstellung.
 - Der akustische Warnsummer ertönt (Kap. 4.5 Pos. 3).
- (4) Mit Schnellwechsellvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechsellvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechsellvorrichtung anliegt (Bild 2).
 - (5) Kippschalter "Freigabe Schnellwechsellvorrichtung" (4-8/8) betätigen (oben).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Verriegelungsstellung.
 - Der akustische Warnsummer verstummt (Kap. 4.5 Pos. 3).
 - Bei Betätigung des Kippschalters wird dieser automatisch verriegelt.
- (6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die Schaufel ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn die Schaufel an der Schnellwechsellvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechsellvorrichtung deutlich sichtbar sind. Außerdem ist die rot markierte Kontrollstange abgesenkt (Bild 3/Pfeile).

Abbau

- (1) Schaufel auf den Boden standsicher absetzen.
- (2) Kippschalter "Freigabe Schnellwechsellvorrichtung" (4-8/8) entriegeln und betätigen (unten).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Entriegelungsstellung.
 - Der akustische Warnsummer ertönt (Kap. 4.5 Pos. 3).
- (3) Schnellwechsellvorrichtung abkippen und rückwärts herausfahren.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückenseite rechts unterhalb des Querträgers.

1.1.2 Lasthaken

Anbau

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechselvorrichtung abkippen.
- (2) Gerät an Lasthaken heranfahren (Bild 4).
- (3) Kippschalter "Freigabe Schnellwechselvorrichtung" (4-8/8) entriegeln und betätigen (unten).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Entriegelungsstellung.
- Der akustische Warnsummer ertönt (Kap. 4.5 Pos. 3).

- (4) Mit Schnellwechselvorrichtung Lasthaken aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechselvorrichtung Lasthaken anheben bis Schnellwechselvorrichtung anliegt (Bild 5).

- (5) Kippschalter "Freigabe Schnellwechselvorrichtung" (4-8/8) betätigen (oben).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Verriegelungsstellung.
- Der akustische Warnsummer verstummt (Kap. 4.5 Pos. 3).
- Bei Betätigung des Kippschalters wird dieser automatisch verriegelt.

- (6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

- Der Lasthaken ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn der Lasthaken an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind. Außerdem ist die rot markierte Kontrollstange abgesenkt (Bild 6/Pfeile).
- Sicherungsklappe am Kranhaken auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Die max. Nutzlast des Lasthakens beträgt 2,5 t.

Abbau

- (1) Lasthaken auf den Boden standsicher absetzen.
- (2) Kippschalter "Freigabe Schnellwechselvorrichtung" (4-8/8) entriegeln und betätigen (unten).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Entriegelungsstellung.
- Der akustische Warnsummer ertönt (Kap. 4.5 Pos. 3).

- (3) Schnellwechselvorrichtung abkippen und rückwärts herausfahren.

HINWEIS

- Das Typenschild befindet sich auf dem Anbaurahmen rechts unten an der Auslegerlagerung.
- Die elektrische Verbindung am Lasthaken (Bild 4/Pfeil) ist außer Funktion.

1.1.3 Staplervorsatz

HINWEIS

- Der An- und Abbau des Staplervorsatzes erfolgt sinngemäß analog zur Standardschaufel (Kapitel 1.1.1).
- Die max. Nutzlast des AS 12B-Staplervorsatzes beträgt 2,5 t.

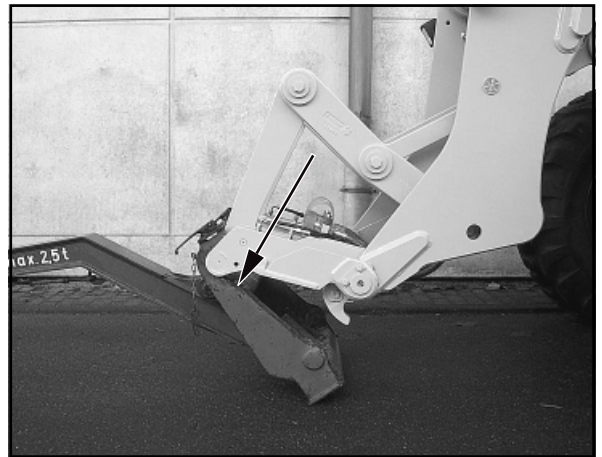


Bild 4



Bild 5

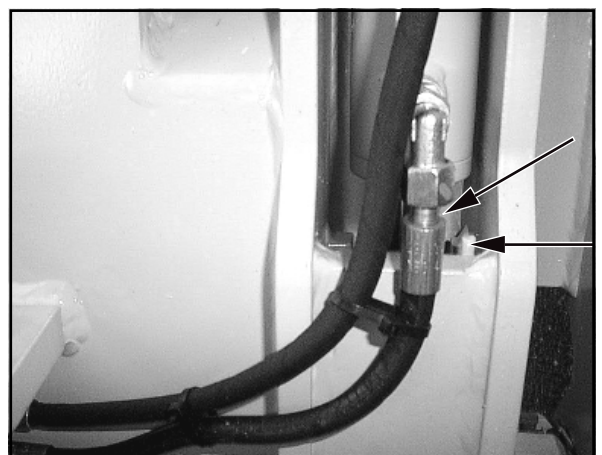


Bild 6

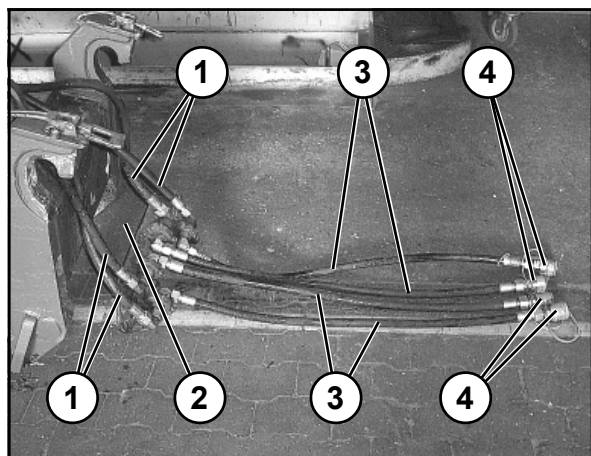


Bild 7

1.1.4 Tieflöffel

1.1.4.1 Einmaliges Umrüsten der Hydraulik

HINWEIS

Die Schlauchplatte (Bild 7/2) und die Hydraulikschlauchleitungen (Bild 7/3) entfallen (siehe Bild 11). Die Schraubkupplungen (Bild 7/4) werden von den Hydraulikschlauchleitungen (Bild 7/3) demontiert und an die Hydraulikschlauchleitungen (Bild 7/1) montiert.

(1) Anbaugerät auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

(2) Schlauchplatte mit Schlauchleitungen ausgestreckt auf dem Boden ablegen (Bild 7).

(3) Geeigneten Ölauffangbehälter bereitstellen.

(4) Hydraulikschlauchleitungen mit Schraubkupplungen in Ölauffangbehälter legen.

(5) Schraubkupplungen von Hydraulikschlauchleitungen abschrauben (SW 36 und SW 41) und Öl in Auffangbehälter auslaufen lassen (Bild 8).

HINWEIS

Farbliche Markierungen und Zuordnung der Schraubkupplungen zu den Hydraulikschlauchleitungen (Bild 7/Pfeile) festhalten, um eine korrekte Montage unter Punkt (9) zu gewährleisten.

(6) Schlauchplatte am Spannschlossauge des Tieflöffels so befestigen, dass diese sich nicht lösen kann.

(7) Geeigneten Ölauffangbehälter unterstellen.



Bild 8

(8) Hydraulikschlauchleitungen vom Tieflöffel kommend von Schlauchplatte abschrauben (SW 36) und Öl in Auffangbehälter auslaufen lassen (Bild 9).

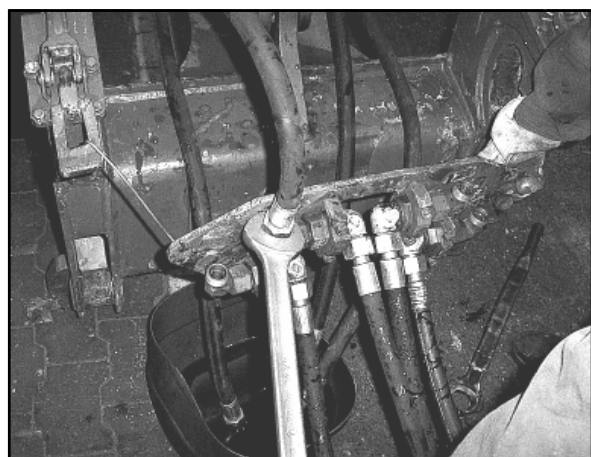


Bild 9

(9) Die unter Punkt (5) gelösten Schraubkupplungen an den Hydraulikschlauchleitungen des Tieflöffels anschrauben (SW 36 und SW 41) (Bild 10).

HINWEIS

Farbliche Markierungen und Zuordnung der Schraubkupplungen beachten.

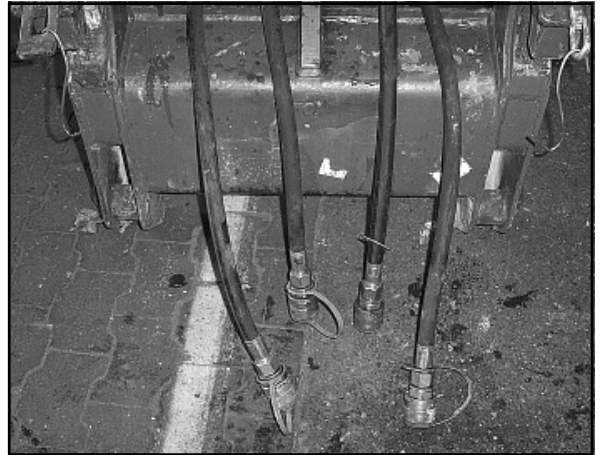


Bild 10

(10) Das offene Ende der Hydraulikschlauchleitungen an die jeweilige Verschraubung der Schlauchplatte anschrauben (SW 36) (Bild 11) und Schlauchplatte ggf. einlagern.



Bild 11

1.1.4.2 An- und Abbau des Tieflöffels an das Grundgerät

Anbau

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechsellvorrichtung abkippen.
- (2) Gerät an Tieflöffel heranfahren (Bild 12).
- (3) Kippschalter "Freigabe Schnellwechsellvorrichtung" (4-8/8) entriegeln und betätigen (unten).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklaue geht in Entriegelungsstellung.
- Der akustische Warnsummer ertönt (Kap. 4.5 Pos. 3).

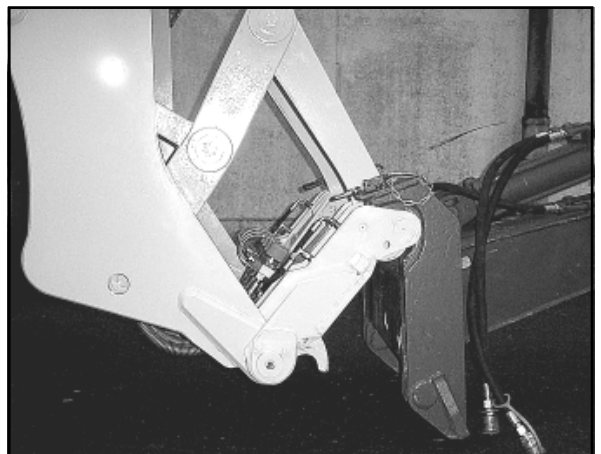


Bild 12



Bild 13

(4) Mit Schnellwechsellvorrichtung Tieflöffel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechsellvorrichtung Tieflöffel anheben bis Schnellwechsellvorrichtung anliegt (Bild 13).

(5) Kippschalter "Freigabe Schnellwechsellvorrichtung" (4-8/8) betätigen (oben).

HINWEIS

- Die Verriegelungsklauen gehen in Verriegelungsstellung.
- Der akustische Warnsummer verstummt (Kap. 4.5 Pos. 3).
- Bei Betätigung des Kippschalters wird dieser automatisch verriegelt.

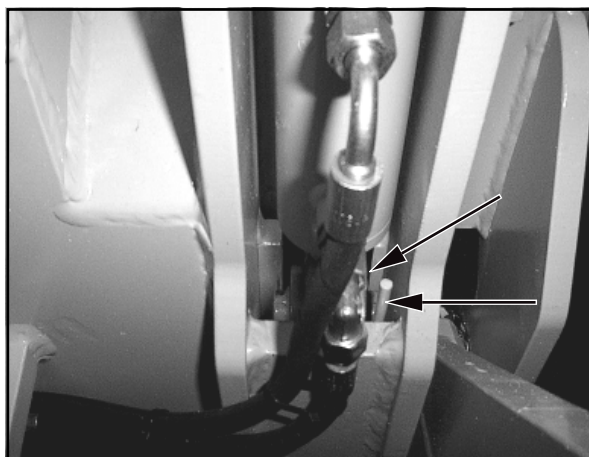


Bild 14

(6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Der Tieflöffel ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn der Tieflöffel an der Schnellwechsellvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechsellvorrichtung deutlich sichtbar sind. Außerdem ist die rot markierte Kontrollstange abgesenkt (Bild 14/Pfeile).

(7) Motor abstellen.

(8) Druck aus den Hydraulikleitungen durch kreisförmige Bewegungen des Handhebels für Zusatzhydraulik (4-6/5) beseitigen.

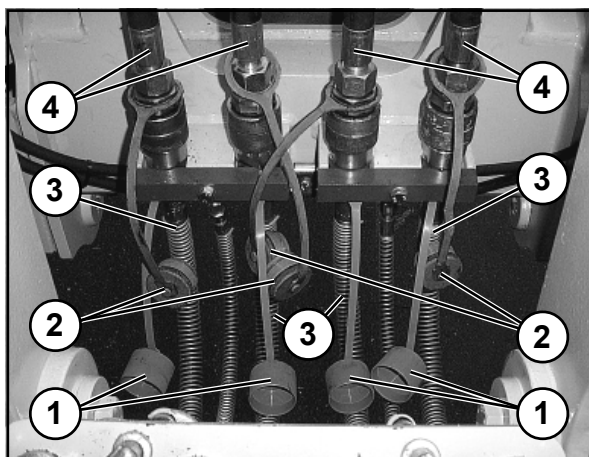


Bild 15

(9) Schutzkappen der Schlauchleitungen des Tieflöffels (Bild 15/2) und Schutzkappen von Schnellkupplungen am Schaufelarm (Bild 15/1) abziehen bzw. abschrauben.

(10) Schlauchleitungen des Tieflöffels (Bild 15/4) mit denen im Schaufelarm (Bild 15/3) verbinden.

ACHTUNG

Beim Verbinden auf Sauberkeit, Übereinstimmung der Farbmarkierungen und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.

Farbmarkierungen von links nach rechts in Fahrtrichtung gesehen: **rot - oliv - blau - weiß**

(11) Motor starten und Schaufelarm soweit anheben, dass alle Bewegungen des Tieflöffels möglich sind.

(12) Funktionskontrolle durchführen.

HINWEIS

- Der Abbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zum Anbau.
- Ein Mischen des Motoröls im System des Tieflöffels mit dem Hydrauliköl des Grundgerätes kann wegen der relativ geringen Menge an Motoröl im Tieflöffel als unbedenklich beurteilt werden.



1.1.5 Greifer

HINWEIS

Die Umrüstung der Hydraulik des Greifers sowie der An- und Abbau erfolgt sinngemäß analog zum Tieflöffel (Kapitel 1.1.4).

1.1.6 Reichweitendiagramm Lasthaken

